



Aus der Gemeindestube

Verleihung des Ehrenringes

Inhalte:

GV-Niederschrift	2
Bürgermeister-Info	6
Aktuelles	7
Jubiläen	8
Jubiläum Pfarrer	10
Chorgemeinschaft	11
Volksschule	12
Kindergarten	13
Bäuerinnen	14
Viehausstellung	15
Juppenwerkstatt	16
Dorfbücherei	17
Feuerwehr	18
energieregion	19
Reparatur-Café	20
ADEG Beer	21
Termine	22
Abfall-Infos	23
BW Gutschein	24



Als Dank und Anerkennung für seine Bemühungen um die Pfarre Riefensberg überreichte am 20. November Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach an Pfarrer Albert Egender den Ehrenring der Gemeinde Riefensberg.

Niederschriften der 18. und 19. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. und 22. November 2016

Baurechtsverwaltung Bregenzerwald als Schwerpunktthema

18. GV vom 8. November 2016:

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.10.2016 übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung unter Punkt IV:

6. Umwidmung Fa. Helbock Landtechnik Gst. Nr. 713/1, 714/1 - Beschlussfassung

7. Auftragsvergabe Planungsarbeiten Juppenwerkstatt

8. Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender für sein 30-jähriges Dienstjubiläum

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 11.10.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 11.10.2016 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt. Schriftführerin Karoline Willi merkt an, dass das fehlerhafte GV-Protokoll (falsches Datum) in der Gemeindeblatt-Ausgabe vom 04.11.2016 auf einen Fehler seitens der Gemeindeblattverwaltung zurückzuführen ist.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

(Beratung)

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende als Auskunftsperson Herrn Peter Swozilek, der den Entwicklungsprozess dieses Projektes begleitet.

Eine Projektgruppe bestehend aus Bregenzerwälder Bürgermeister/-innen, Bauamtsleiter/-innen bzw. -mitarbeiter/-innen sowie Vertretern von Gemeindeverband und der Regio Bregenzerwald verfasste einen Entwurf für ein Kooperationsmodell einer Baurechtsverwaltung (BRV) für Gemeinden des Bregenzerwaldes.

Zentrale Aufgabe ist die Durchführung sämtlicher Bauverfahren, einschließlich der Überwachung und Schlussüberprüfung der Bauausführung, im Auftrag der jeweiligen Gemeinde.

Das Projekt BRV Bregenzerwald orientiert sich an der sehr gut funktionierenden BRV Vorderland. Der Start ist im Anfang 2017 geplant. Die ersten drei Jahre sind als Startphase geplant.

Die Einsparung von Personal und Kosten ist nicht das primäre Ziel dieser Kooperation. Die Hauptnutzen sind Rechtssicherheit, Qualitätssicherung, Vertretungssicherung und Zukunftsfähigkeit. Die Kosten der BRV werden mit € 9,- bis € 12,- pro Einwohner und Jahr geschätzt. Dies sind Erfahrungswerte der BRV Vorderland. Vom Land Vorarlberg

sind Förderungen im Ausmaß von 60 % im ersten Jahr zu erwarten. Diese verringern sich pro Jahr um jeweils 10 %, sodass die Förderungen nach fünf Jahren auslaufen. Die Gemeinden, die bis Ende November ihre Zusage geben, werden die Details für die Startphase vereinbaren. Auch wird bei Feststehen dieser beteiligten Gemeinden die Standortfrage geklärt. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich, aber nicht zu den aktuellen Bedingungen. Bezüglich des Personalbedarfs geht man derzeit auf Grund von Erfahrungswerten von 250 bis 300 Stellenprozent aus (1 juristische Fachkraft, 1,5 Bautechnik-Sachverständige, Sekretariat). Gestartet wird mit einer Person. Das Personal wird von der Regio Bregenzerwald angestellt. Die Einschulung erfolgt bei der BRV Vorderland.

Die Zukunft der bestehenden Kooperation der Gemeinde Riefensberg mit der Gemeinde Langenegg hängt davon ab, ob Langenegg der BRV Bregenzerwald beitrifft.

In der Diskussion stellt sich heraus, dass noch viele offene Fragen vorhanden sind. Scharf diskutiert werden auch die Kosten der BRV.

Es wird vereinbart, vorhandene Fragen bis Freitag, den 11.11.2016 an den Vorsitzenden zu richten. Dieser leitet diese an die entsprechende Stelle weiter.

Eine Beschlussfassung erfolgt bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung, welche Ende November stattfindet. Zu dieser Sitzung werden Vertreter der Regio Bregenzerwald und des Gemeindeverbandes als Auskunftspersonen hinzugezogen.

2. Auftragsvergabe Heimatbuch

Die Projektgruppe „Heimatbuch“ hat bereits zahlreiche Vorarbeiten geleistet. Nun geht es an die konkrete Umsetzung. Hierfür ist vorgesehen, professionelle Hilfe durch eine externe Firma in Anspruch zu nehmen.

Nur wenige Firmen bieten eine Komplettbetreuung eines solchen Projektes an. Zwei Angebote konnten eingeholt werden. Die Angebote umfassen Konzeption und Text, externes Lektorat/Korrektorat, Gestaltung und Realisierung, Digitalisierung von analogem Bildmaterial, Fotografie, Produktion/Druck, Projektkoordination und Produktionsüberwachung.

Firma WMP, Weiler-Simmerberg (D)	€ 44.900,00
Firma Gassner, Schllins	€ 54.000,00

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma WMP, zum Preis von € 44.900,— vergeben.

3. energieregion vorderwald – Energieförderungen 2017

Vorschlag der Energieregion Vorderwald: Deckelung aller Energieförderungen 2016: max. € 2,-/Einwohner wie bisher. Davon sind rund € 1,-/Einwohner für die Abarbeitung der Überhänge des Solaranlagen-Checks 2016 reser-

viert. Die Anmeldungen überstiegen sowohl das Förderbudget 2016 als auch die Kapazitäten des Technischen Büros Gerhard Ritter zur Umsetzung. Daher wurden die Überhänge auf 2017 verschoben. Rund 10.000,-- Euro stehen 2017 in der gesamten Region für neue Energieförderungen zur Verfügung.

1) Heizungs-Check 2017

Durch einen Heizungs-Check mit detailliertem Protokoll und Empfehlungen sollen Verbesserungs- und Einsparpotenziale aufgezeigt und idealerweise in der Folge genutzt werden. Eine Dämmaktion für Heizungsrohre – entwickelt mit regionalen Betrieben zu einem Fixpreis – soll die Aktion unterstützen. Der Heizungs-Check wird von einem unabhängigen technischen Büro durchgeführt. Der Heizungs-Check ist ab Oktober 2017 mit Beginn der Heizperiode vorgesehen.

Es wird angestrebt, im Rahmen des Heizungs-Checks auch die gesetzlich verpflichtende Überprüfung von Heizkesseln ab 20 KW mit zu erfüllen.

Kosten: voraussichtlich € 200,-- / Selbstbehalt € 70,--

2) Umweltzeichen Tourismusbetriebe

Die Energieregion Vorderwald möchte Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe verstärkt motivieren, umweltbewusstes und soziales Handeln in die Betriebsabläufe zu integrieren. Die Gemeinden unterstützen Betriebe bei einer Erstzertifizierung im Jahr 2017 mit pauschal € 400,--. Zudem sensibilisiert die Energieregion Vorderwald im Rahmen einer Fachveranstaltung für das Umweltzeichen Tourismus.

3) Ökoprofit-Audit und Buszu-/heimbringer bei Vereinsveranstaltungen:

Wie 2016.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Energieförderungen 2017 einstimmig beschlossen.

4. Grenzbereinigung Gst. 1045/1 Esch

Der Vorsitzende stellt den Antrag, im Sinne einer zweckmäßigen Grenzbereinigung eine Fläche im Ausmaß von 93 m² des Gst. Nr. 1045/1 in der Parzelle Esch an Andreas und Maria Orsingher zum Preis von € 56,--/m² abzugeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Grenzbereinigung Gst. 1158 Fischer

Die Bushaltestelle und der Gehsteig in der Parzelle Fischer stehen auf dem Grund von Leonhard Dorn. Die betreffende Fläche soll dem Grundbesitzer abgelöst werden. Der Gehsteig gehört dann je zur Hälfte dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Riefensberg. Die Haftung ist durch das Land abgedeckt. Bezüglich der Bushaltestelle wird eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Ablösung des Grundes von Leonhard Dorn durch die Gemeinde Riefensberg zum ortsüblichen Preis (€ 8,--/m²) wird einstimmig stattgegeben.

6. Umwidmung Fa. Helbock Landtechnik, Gst. Nr. 713/1, 714/1 – Beschlussfassung

Das Auflageverfahren ist abgeschlossen. Nun kann der endgültige Umwidmungsbeschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt neuerlich den Antrag auf Umwidmung von Flächen von Freifläche Landwirtschaft laut folgender Aufstellung:

Gst. Nr.	Widmung neu	Umzuwidmende Fläche in m ²
713/1	BB-I	700
713/1	FS Stellfläche	725
714/1	FS Stellfläche	539
713/1	FS Brücke	21
713/1	FS Stellfläche	409
713/1	FS Brücke	20

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Auftragsvergabe Planungsarbeiten Juppenwerkstatt

Da für die betreffende Auftragsvergabe nur ein Angebot vorlag und auf Grund der Förderungsbedingungen mindestens drei Angebote vorliegen müssen, stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 01.03.2016, welcher einstimmig angenommen wird.

Es wurden noch zwei weitere Angebote eingeholt, sodass nun wie gefordert drei Offerte vorliegen:

Arch. Gerhard Gruber	€ 33.708,00
Arch. Wimmer	€ 34.129,35
Arch. Hein	€ 35.160,20

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag mit 13:1 Stimmen an den Bestbieter, Arch. Gerhard Gruber aus Bregenz, zum Preis von € 33.708,00 vergeben.

8. Verleihung Ehrenring an Pfarrer Albert Egender

Pfarrer Albert Egender betreut seit 30 Jahren die Pfarre Riefensberg. Der Gemeindevorstand schlägt vor, den Ehrenring der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Egender für seine Bemühungen um die Pfarrgemeinde zu verleihen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender beschlossen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Vorbereitungen zum Bau des Gehsteiges Meierhof-Grindel. Die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer für einen Gehsteig bis zur Barentobelbrücke liegen nun vor, das Büro Rudthard und Gasser hat einen Planentwurf erstellt. Das Genehmigungsverfahren soll noch heuer beantragt werden damit die Umsetzung 2017 erfolgen kann.
- die Pflanzung von Hochstamm Obstbäumen unterhalb des Juppenwerkstatt Parkplatzes zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Förderung der Bienen und Artenvielfalt
- das Gespräch über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung des Spielhuses mit den beteiligten Firmen und Arch. Walter Felder am 31.10.16. Es wurde vereinbart, dass jede Firma ihre Garantieleistungen auf eigene Kosten übernimmt. Verbesserungen am Gebäude wie z. B. ein neuer Anstrich werden von der Gemeinde übernommen.

Fortsetzung Seite 4

Arch. Felder wird die auszuführenden Arbeiten der Handwerker mit einer Sanierungsbeschreibung definieren.

- die Generalversammlung der Genossenschaft Bartle am 05.11.16. Durch das ehrenamtliche Engagement vieler konnte die Genossenschaft wieder positiv abschließen, was sehr erfreulich ist. Das Bartle wird nach wie vor gut angenommen und ergänzt sich gut mit den anderen Gastronomiebetrieben.
- den Ehrungsabend der Chorgemeinschaft am 28.10.16. Conny Bilgeri und Claudia Fink wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- die Generalversammlung des Volleyball Vereins am 28.10.16 im Bartle. Auch der Volleyball Verein konnte auf ein sehr aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Durch die neue Flutlichtanlage konnte auch abends gespielt werden.
- die Blutspendenaktion am 27.10.16 im GH Adler wurde mit über 90 SpenderInnen wieder sehr gut angenommen. Auch mehrere ErstspenderInnen waren anwesend, was sehr erfreulich ist.
- die Schneeräumung Gehsteig und Dorfplatz. Alois Berkmann wird diesen Winter den Gehsteig ins Dorf sowie den Dorfplatz nicht mehr räumen. Die Straße nach Elmauen und die Rodelbahn betreut er weiter. Die Räumung des Gehsteigs übernimmt die Fa. Steuerer. Die Räumung des Dorfplatzes, Parkplatz Juppenwerkstatt und Bereich Bauhof wird Mathias Fink, Stapfen übernehmen.
- die Böschungen der Gschlifstraße wurden von der Straßenmeisterei von Bewuchs befreit, damit die Straße wieder atmen kann. Derzeit sind Holznutzungen verschiedener Grundeigentümer im Gange, um den Hang von schweren Bäumen zu befreien und jungen Bäumen Platz zu geben, welche den Hang stützen und stabilisieren sollen. Im gleichen Zug ist der Waldaufseher zusammen mit den Grundeigentümern mit Markungsarbeiten beschäftigt, damit verschiedene Grenzmarken wieder hergestellt werden und eine Holznutzung erfolgen kann.

VI. Allfälliges

- GV Gernot Bereuter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich „Durchlass in der Parzelle Fischer“.
- GV Anton Bereuter regt an, einen „Willkommensgruß“ der Gemeinde für neue Erdenbürger einzuführen.
- GV Willi Metzler erkundigt sich nach dem Jahresabschluss der Juppenwerkstatt.

Ende der Sitzung: 22.42 Uhr

Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2017

Der Voranschlag sowie die Gebühren für 2017 wurden bei der Gemeindevertretungssitzung am 13. Dezember 2016 beschlossen. Da die Gemeinde-stube zu diesem Termin bereits gedruckt wurde, war eine Veröffentlichung in dieser Ausgabe nicht mehr möglich.

Die Redaktion

19. GV vom 22. November 2016:

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt.

II. Beratung und Beschlussfassung über

1. Beitritt Baurechtsverwaltung Bregenzerwald – Grundsatzbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Oliver Christof vom Gemeindeverband sowie Lukas Schrott von der Regio Bregenzerwald als Auskunftspersonen. Oliver Christof ist Spezialist des Gemeindeverbandes für Kooperationen. Er hat die bereits bestehenden Baurechtsverwaltungen in Vorarlberg mitentwickelt.

Bei der letzten Sitzung waren noch Unklarheiten vorhanden. Die offenen Fragen werden von Oliver Christof und Lukas Schrott beantwortet.

- Die Eckpunkte einer gemeinsamen BRV sind juristische und technische Fachkompetenz, Rechtssicherheit, Vertretungssicherheit und schnelle Verfahren.
- Standort: Die Standortfrage klären die in der Startphase beteiligten Gemeinden.
- Kosten: Die Gemeinden, die von Anfang an dabei sind, legen die Modalitäten für die Startphase fest. € 9,- bis € 12,- pro Einwohner werden als Kosten angenommen. Aus Erfahrung ist diese Kostenberechnung praxisnah. Andere Varianten der Abrechnung (z. B. Sockelbetrag plus Abrechnung nach Aufwand) sind nicht umsetzbar. Das Projekt muss nicht gewinnbringend sein, es muss aber kostendeckend gewirtschaftet werden. Nach drei Jahren wird evaluiert. Dann wird der Kostenschlüssel durchleuchtet und bei Bedarf angepasst.
- Förderungen: Während der 5-Jahres-Phase laufen die Förderungen vom Land (60 Prozent im ersten Jahr der zu fördernden Kosten, jährlich 10 Prozent weniger). Förderungen müssen im Falle eines Ausstiegs zurückgezahlt werden.
- Ausstiegsmöglichkeiten: Die Ausstiegsklausel wird von den ab Jänner 2017 beteiligten Gemeinden festgelegt. Ein Ausstieg wird möglich sein. Der Gemeindeverband gibt aber die Empfehlung, in der 3-Jahres-Startphase keinen Ausstieg vorzusehen.
- Personal: 1,5 Dienstposten reichen in der Startphase aus. Dies belegen Erfahren aus anderen BRV. Diese Mitarbeiter beschäftigen sich nur mit Baurechtsangelegenheiten und können so effizienter arbeiten. Auch bleibt ein Teil der Arbeiten noch bei der Gemeinde. Bei Bedarf (z. B. mehr Gemeinden beteiligen sich) kann das Personal aufgestockt werden. Die Mitarbeiter werden von der Regio Bregenzerwald angestellt, die Personalverantwortung liegt somit bei der Regio. Die Einschulung erfolgt bei der BRV Vorderland.
- Vertretungssicherheit: Die erste Vertretungsschiene bei einem Ausfall erfolgt intern, die zweite durch die BRV Vorderland. So ist eine Vertretungssicherheit im technischen und juristischen Bereich gewährleistet.
- Erstgespräch: Das Erstgespräch bleibt auf Wunsch in der Gemeinde. Verschiedene Varianten sind möglich. Die Gemeinden entscheiden über den Ablauf.

- **Bauverfahren:** Die Bauverfahren werden nach Paragraphen abgehandelt – gleiches Recht für alle. Klare Richtlinien sind vorgegeben und müssen eingehalten werden. „Ernst genommen“ wird alles. Die Bauverfahren werden nach Eingangsdatum abgehandelt. Auch kleinere Bauverfahren (Bauanzeigen) werden über die BRV abgehandelt. Die Bescheide macht die BRV im Auftrag der Gemeinde. Bei der Abwicklung der Bauverfahren wird als Ziel angestrebt, das Verfahren in der kürzestmöglichen Zeit unter Einhaltung aller Fristen durchzuführen. Von den Startgemeinden wird diesbezüglich ein bestimmter Zeitraum als Kriterium der Qualitätssicherung festgelegt. Schwankungen sind auf Grund von verschiedenen Einflüssen nicht zu vermeiden. Eine Teilnahme der BRV an Bauausschuss-Sitzungen der Gemeinden wird möglich sein, Vor-Ort-Sprechstunden in den Gemeinden ebenso.
- **Archivierung:** Die Archivierung der Bauakten (Papierform) erfolgt im Bregenzerwald Archiv (Bregenzerwälder Gemeinden sind Mitglied). Das Ziel ist eine komplette digitale Erfassung. Dies wird teilweise schon umgesetzt (V-DOK). Alte Akten werden noch bei den Gemeinden gelagert.
- **Aufgabenerweiterung:** In der Startphase sind nur baupolizeiliche Angelegenheiten vorgesehen. Eine Erweiterung ist jedoch möglich. Denkbar ist Vieles (Kanal- und Wasseranschlussbescheide, AGWR, GIS, Wasser-/Abwasser-Projekte, Gehsteige, rechtliche Auskünfte). Das Projekt soll wachsen und wird regelmäßig evaluiert. „Klein anfangen – größer werden kann man immer.“
- **Kooperation mit Langenegg:** Die seit dem Jahr 2015 bestehende Kooperation mit der Gemeinde Langenegg war laut dem Vertreter des Gemeindeverbandes eine Form von Amtshilfe, ist aber mit einer Baurechtsverwaltung nicht zu vergleichen. Langenegg tritt ebenfalls der BRV Bregenzerwald bei, somit ist diese Amtshilfe nicht mehr verfügbar.
- **Ablauf Beschlussfassung:** Laut aktuellem Stand haben 11 Gemeinden (ca. 16.000 Einwohner) den erforderlichen Beschluss zur Teilnahme an der BRV Bregenzerwald gefasst. Wer jetzt dabei ist, kann mitgestalten und mitentscheiden. Abstimmungstichtag ist der 30.11.2016. Dann findet ein Gespräch mit den beteiligten Gemeinden statt und es erfolgt die Stellenausschreibung. Als nächster Schritt wird vereinbart, welche Gemeinde zu welchem Zeitpunkt übernommen wird (Einschleifregelung). Später eintretende Gemeinden müssen mit höheren Kosten rechnen (sie müssen die „Kinderkrankheiten“ nicht mehr ausbüßeln). Bei der Zustimmung durch die Gemeindevertretung erhält der Bürgermeister das Mandat und das Recht zur Unterzeichnung der Vertragsunterlagen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Oliver Christof und Lukas Schrott für die ausführlichen Informationen.

Wasserzähler kontrollieren!

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer, besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wasserzähler zu kontrollieren.

Eingefrorene Wasserzähler führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.

Der Wasserwart

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald beizutreten.

Die Gemeindevertretung überträgt dem Vorsitzenden das Mandat zur Unterzeichnung der Vertragsunterlagen.

Der Antrag wird mit 12:2 Stimmen angenommen.

2. Erweiterung Prüfungsausschuss

Laut Gemeindegesetz sind bei einer Zahl von 15 Gemeindevertretern fünf Mitglieder für den Prüfungsausschuss zu nominieren.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden Bertram Schedler und Herbert Fink einstimmig in den Prüfungsausschuss nachnominiert.

III. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Vollversammlung der Regio Bregenzerwald am 18.11.2016 in Mellau.
- die Schlussveranstaltung des Projektes „Gut Genug – elektrisch mobil im Vorderwald“ der energieregion vorderwald am 18.11.2016 in Sulzberg-Thal. Aus Riefensberg waren zwei Teilnehmerinnen (Salome Willi und Renate Simma) dabei.
- die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg am 20. November 2016 an Pfarrer Albert Egender für seine 30-jährige Tätigkeit in Riefensberg.
- die Installierung einer Photovoltaik-Straßenlaterne beim Bänkle unterhalb von Volksschule/Spielhus.
- die Planungen zur Erweiterung der Juppenwerkstatt. Derzeit wird geprüft, ob ein Anschluss an das Heizwerk der Gemeinde möglich ist.

IV. Ailfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 21.51 Uhr

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Gemeindeamt / Tourismusbüro ist in der Kalenderwoche 52 (27. bis 30. Dezember 2016) geschlossen!

Zwischen Neujahr und Hl. Dreikönig (2. bis 5. Jänner 2017) ist das Gemeindeamt / Tourismusbüro jeweils am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab Montag, den 9. Jänner 2017 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Gemeindegewinnen und –bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2017!

Die Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister informiert

Wichtige Schritte gesetzt



Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger!

Das Jahr 2016 ist schon bald Vergangenheit und es ist wieder an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Wir schauen zurück auf ein bewegtes Jahr 2016 und blicken auf die Aufgaben, welche wir erledigt haben und welche wir erledigen wollten.

Bei der Erweiterung der Juppenwerkstatt waren wir mit einem sehr aufwendigen Fördersystem konfrontiert, wodurch sich die Planungs- und Bauarbeiten verzögern. Der Lohn hierfür wird ein ansprechender Fördersatz von EU und Land sein.

Bei der Umsiedlung der Raiba ins Dorfhuis konnten die Mietverhandlungen abgeschlossen werden, die Umbauarbeiten für den Einzug ins Dorfhuis sollen Anfang 2017 beginnen. Das Bekenntnis der Raiba Weißachtal zum Standort Riefensberg ist ein klares Signal einer regional denkenden Genossenschaftsbank. Wir hoffen, dass die Riefensberger Bevölkerung das Bekenntnis der Raiba zum Standort Riefensberg positiv aufnimmt und die gebotenen Dienstleistungen in Anspruch nimmt. Nur so werden wir auch in Zukunft eine Bankstelle in unserer Gemeinde haben.

Beim Gehsteig an der L 205 von Meierhof bis zur Bärenobelbrücke waren noch die restlichen Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer einzuholen. Die Planungsarbeiten und Kostenkalkulation sollen im Jänner 2017 abgeschlossen sein, danach wird das Genehmigungsverfahren beantragt. Die Umsetzung wird nun im kommenden Jahr erfolgen. Im gleichen Zug wird von der A1 das Glasfaserkabel zur Parzelle Meierhof mitverlegt. Dies ist für unsere Gemeinde ein wichtiger Schritt bezüglich Infrastruktur im digitalen Zeitalter.

Die Umsetzung des Gehsteig Rüstenen ist der Gemeindevertretung seit Langem ein wichtiges Anliegen. Hier habe ich mit den Grundbesitzern mehrere Gespräche geführt, konnte jedoch nur teilweise eine Einigung erzielen. Im Sinne der Sicherheit für unsere Bevölkerung werde ich mich weiter um eine Lösung bemühen und hoffe auf das Entgegenkommen der Beteiligten.

Bei der Sanierung des Güterweges Kojen und des Durchlasses beim Fischergraben konnten die nötigen Abklärungen erledigt werden. Nach Vorstellung des Projektes bei der Genossenschaftssitzung des Güterweges und positiver Aufnahme der Genossenschaftsmitglieder soll das Projekt im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Nach wie vor ganz oben auf der Prioritätenliste der Gemeindevertretung steht die Gschliefstraße. Die Bohrarbeiten sowie die geotechnischen Berechnungen durch die Fa. 3P Geotechnik sind nun abgeschlossen. Als Nächstes wird im Jänner 2017 eine Besprechung mit den Projektbeteiligten von Land,

Gemeinde und der Fa. 3P Geotechnik stattfinden. Es wird vor allem darum gehen, wie der Baukörper (Damm) im Bereich der Rutschung technisch in einem vom Landesgeologen vertretbaren Maß umgesetzt werden kann. Danach soll das Projekt dem Landesstatthalter vorgestellt werden. Sollte das Land dem Projekt zustimmen, wird es anschließend den Grundeigentümern vorgestellt. In weiterer Folge wird das Genehmigungsverfahren beantragt.

Als wichtiges kulturelles und geschichtliches Projekt gelangt im kommenden Jahr unser neues Heimatbuch zur Umsetzung. Es soll ein außergewöhnliches Buch über unsere Heimatgemeinde werden, in welchem die Geschichte und das Leben in unserer Gemeinde nachzulesen sein werden.

Erfreulicherweise umgesetzt werden konnten im vergangenen Jahr der neue Spielplatz, der behindertengerechte Zugang zur Kirche, die neue Flutlichtanlage beim FC-Platz, die Sanierung der Gemeinestraßen sowie der Hasenbrücke, das Kanalprojekt Auen-Geiter-Vögen, das neue öffentliche WC im Gemeindehaus und andere Dinge, welche sich positiv auf unsere Gemeinde auswirken.

Auch die hervorragenden Besucherzahlen der Juppenwerkstatt tun unserem Dorf gut und bringen Frequenz in unseren Ort. Bestens bewährt hat sich unter anderem der neue Dorfplatz. Dies zeigen die Besucherzahlen beim Krämermarkt und anderen Veranstaltungen. Des Öfteren kam großes Lob auch von Besuchern, welche die Offenheit und Qualität des neuen Dorfsentrums loben. Auch das erweiterte Spielgeräte-Angebot des neuen Spielplatzes lädt Kinder und Eltern zum Verweilen ein und belebt somit unser Dorfszentrum.

Ein wichtiger Schritt für unsere Gemeinde ist auch der Beitritt zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, welche im kommenden Jahr startet. Die Vorteile liegen hier klar in der Rechts- und Vertretungssicherheit sowie in der Vereinheitlichung der Bauverfahren im Bregenzerwald. Die Bauhoheit bleibt bei den Gemeinden. Wir geben also nur Arbeit und keine Kompetenzen ab!

Ein seltenes Ereignis war für unsere Gemeinde die Überreichung des Ehrenrings (eine der höchsten Auszeichnungen der Gemeinde) an Pfarrer Albert Egender für die Seelsorge in unserer Pfarrei seit über 30 Jahren. Er war und ist immer für die Belange der Riefensbergerinnen und Riefensberger da und begleitet uns bei schönen und traurigen Anlässen. Vor allem seinem großen Einsatz verdanken wir eine funktionierende Pfarrgemeinde.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich für unsere Heimatgemeinde eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gilt den GemeindevertreterInnen und vor allem dem Gemeindevorstand für ihren großen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien auch im „digitalen Zeitalter“ eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und Gottes Segen für das Jahr 2017!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Reflektoren bei der Gemeinde erhältlich

Mach dich sichtbar!

Am besten sichtbar machen
Sie sich mit Reflektoren an
beiden Beinen - unterhalb
des Knies getragen.



Warum?

- ⇒ Der Lichtkegel der Fahrzeugscheinwerfer leuchtet auf die Fahrbahn und erfasst somit die Beine einer Person als erstes.
- ⇒ Bewegte Gegenstände nimmt das menschliche Auge früher wahr - also auch die Beine beim Gehen.
- ⇒ Die Reflektoren sind so von allen Seiten sichtbar.

Reflektoren sind zum Preis von € 1,50 pro Stück beim Gemeindeamt Riefensberg erhältlich.

Information für den Geburtsjahrgang 1999 Stellungskundmachung 2017

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1999 der Gemeinde Riefensberg sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, wird am 16. März 2017 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.00 Uhr im Stellungslokal in der Conrad-Kaserne in Innsbruck einzufinden. Ebenfalls am 16. März 2017 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Schröcken, Sibratsgfall, Warth und Zwischenwasser. Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der am 12. September 2016 veröffentlichten Entscheidung des BM für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist von Montag, den 23. Jänner 2017 bis (einschließlich) Montag, den 30. Jänner 2017, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt, Dorf 157, 6943 Riefensberg auf.

Montag, 23. Jänner 2017	8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 24. Jänner	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 26. Jänner	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 27. Jänner	8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 28. Jänner	9.00 bis 11.00 Uhr
Sonntag, 29. Jänner	9.00 bis 11.00 Uhr
Montag, 30. Jänner	8.00 bis 16.00 Uhr

Der Die vollständige Kundmachung ist beim Gemeindeamt Riefensberg ausgehängt.

Herzlichen Dank!



Das ehemalige Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Riefensberg ist in Moldawien im Einsatz. Es wird in der Frauenhaftanstalt Rusca für die Überstellung der Insassinnen zu den Gerichtsverhandlungen und für die nötigen Wege der Verwaltung eingesetzt.

Die Projektverantwortliche der Organisation „Concordia. Proiecte Sociale Moldova“ - Frau Irene Rohringer - leitete das Dankschreiben des Anstaltsleiters Ion Ciubuc an die Gemeinde Riefensberg weiter. Darin spricht er seine Hochachtung aus vor der ihnen zuteil gewordenen Hilfe durch die Gemeinde Riefensberg und bedankt sich herzlich für die Zurverfügungstellung des Fahrzeuges.

Geburts- und Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Den 85. Geburtstag konnte Armin Bilgeri, Egging 94, am 4. Oktober feiern.



Am 1. November feierte Erika Frötscher, Dorf 59/3, ihren 90. Geburtstag.



Maria Willi, Stapfen 34a, feierte am 25. November ihren 80. Geburtstag.



Seinen 85. Geburtstag feierte Alfons Hörburger, Unterlitten 6a, am 4. November.



Konrad Fink, Trabers 133, feierte am 25. November seinen 85. Geburtstag.



Den 85. Geburtstag feierte Wilhelm Nußbaumer, Schwarzenberg (vorher Riefensberg, Fischer 72) am 3. Dezember.



Gebhard und Margarethe Fink, Baser 92, feierten am 21. Oktober ihre Diamantene Hochzeit.



Die Goldene Hochzeit konnten Johann und Maria Fink, Unterlitten 2, am 23. Oktober feiern.

Danke!

Am 16. September letzten Jahres hat sich unser Familienleben – vor allem das Leben von Armin – durch seinen schweren Unfall mit einem Schlag verändert.



Wir hätten vieles nicht geschafft

- * ohne die Menschen, die sofort nach dem Unfall tatkräftig zur Stelle waren.
- * ohne all die Männer, die so selbstverständlich und großartig bei den nötigen Umbauten halfen.
- * ohne die vielen wichtigen Menschen, die uns mit Gebeten und stärkenden Gedanken nahe waren, die uns im Alltag und finanziell so großzügig Hilfe boten.
- * ohne all die wunderbaren Menschen, die uns besucht und mit wohlthuenden Gesprächen beschenkten und das noch immer tun.

Ein DANKE aus tiefstem Herzen all jenen, die uns in unserer schwersten Zeit nicht allein gelassen haben.

Familie Bilgeri - Armin und Iria mit Simone, Tamara und Fabio

Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender 30 Jahre im Dienste der Pfarre Riefensberg

Seit nunmehr drei Jahrzehnten wirkt Pfarrer Albert Egender als Seelsorger in unserer Gemeinde. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott! Für seine Bemühungen um unsere Pfarre wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde Riefensberg verliehen.

Am Cäcilien Sonntag - 20. November - war die ganze Gemeinde auf den Beinen, um dieses Jubiläum zu feiern. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche wurde von der Chorgemeinschaft, den Schülerinnen und Schülern der Volksschule und dem Musikverein Riefensberg feierlich umrahmt. In ihren Ansprachen dankten Walter Fink und Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach Pfarrer Albert Egender für seinen Einsatz für die Pfarre Riefensberg und überreichten ihm passende Geschenke. Als Dank und Anerkennung für seine Dienste als Pfarrer und seine Bemühungen überreichte ihm Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach den Ehrenring der Gemeinde Riefensberg.

Bei der anschließenden Agape auf dem Kirchplatz gratulierte die Riefensberger Bevölkerung Pfarrer Albert Egender zum Jubiläum. Im Bartle wurde anschließend das Jubiläum noch gebührend gefeiert.



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, der Musikverein sowie die Chorgemeinschaft überbrachten ihre Glückwünsche auch in musikalischer Form.



Walter Fink überreichte im Namen des Pfarrteams, des Pfarrkirchenrates und der Chorgemeinschaft ein Geschenk an unseren Pfarrer.



Das Wetter spielte bestens mit, sodass die Agape auf dem Dorfplatz stattfinden konnte.



Pfarrer Albert Egender freute sich über die Beiträge der Schüler.

Chorgemeinschaft Riefensberg

Ehrung von Chormitgliedern

Am 21. Oktober 2016 wurden zwei Mitglieder der Chorgemeinschaft Riefensberg für 25-jährige Mitgliedschaft im Diözesanhaus Feldkirch geehrt.

Claudia Fink erhielt von Pastoralamtsleiter Martin Fenkart eine schöne von Hand geschriebene Ehrenurkunde überreicht. Leider konnte Conny Bilgeri an diesem Abend nicht teilnehmen. In Vertretung wurde die Urkunde unserem Chorleiter Bruno Bereuter mit den besten Glückwünschen überreicht.

Am 28. Oktober wurde dann noch eine kleine interne Feier für die zwei Jubilarinnen in „Klaris“ Backstube veranstaltet. Mit dabei waren auch die Partner der Chormitglieder sowie Roland Schmuck (Metzgerei Schmuck in Sulzberg) und Annelies Fink. Bürgermeister Ullrich Schmelzenbach überbrachte die besten Glückwünsche und ein Geschenk von Seiten der Gemeinde an die Jubilarinnen. Die Chorgemeinschaft bedankte sich bei den beiden mit einem Gutschein von der Käsestrasse sowie einem Blumenstrauß.

Aktives Vereinsleben

25 Jahre sind eine lange Zeit und doch verging sie wie im Flug. Beiden Jubilarinnen sei gedankt für diese schöne Zeit, alle hoffen auf noch viele Jahre in der Chorgemeinschaft. Beide sind sehr fleißig Probenbesucher und in der Alt-Stimme unverzichtbar. Für die Ehepartner gab es noch eine Flasche Wein, da sie doch in den 25 Jahren viele Stunden auf ihre Partnerinnen zu Hause verzichten mussten.

Dass eine Feier in kleinem Rahmen ihre schönen Seiten hat wurde wieder eindrücklich bewiesen. Bei viel Gesang - Bruno gab mit seinem Akkordeon viele schöne Stücke zum Besten - und kleineren Einlagen wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Als großer Gönner und Spender unseres Vereins erwies sich Roland Schmuck, der uns mit einem leckeren Essen verwöhnte und dies zum Nulltarif. Ein großes Dankeschön an Roland!

Ein großes Lob an alle Chormitglieder für die Vorbereitungen sowie Beate für die Organisation des schönen Festes.



Die Jubilarinnen Claudia Fink (Mitte) und Conny Bilgeri (2.v.r.) mit Bgm. Ulrich Schmelzenbach (li.), Obmann Walter Fink (2.v.l.) und Chorleiter Bruno Bereuter (re.).



Auch den Ehepartnern der beiden - Edgar Fink und Othmar Bilgeri - wurde ein kleines Dankeschön überreicht.

Neues aus der Volksschule

Aktivitäten im Herbst

Auch in diesem Advent stimmen wir uns in der Schule und in den Klassen auf das Weihnachtsfest ein. Wir möchten euch dennoch von unseren Herbstaktivitäten berichten.



Der Wandertag führte uns alle nach Krumbach ins Moor. Natürlich besuchten wir auch heuer wieder die Viehausstellung in Meierhof. Im Schulgarten ernteten wir die Äpfel und fuhren zu Anton Mennel zum Mosten. Der gute Apfelsaft wurde dann in der Schule von allen Kindern getrunken.



Die Viertklässler lernten fleißig für die Fahrradprüfung und wurden von den Polizisten gelobt. Daher bestanden dann auch alle diese Prüfung.



Die Verkehrsaktion „Sehen und gesehen werden“, die am Abend neben dem Fußballplatz durchgeführt wurde, zeigte den Kindern sehr eindrücklich, wie wichtig die Warnweste für sie und für alle Verkehrsteilnehmer ist.

Auch gesunde Ernährung ist uns wichtig und so bereiteten die Kinder und Mamas für alle Kinder der Schule eine gesunde Jause zu. Obst, Joghurt, Gemüse und Brötle wurden dabei angeboten.



Das Büchereiteam lud uns im Rahmen ihres Büchereifestes zu einem besonderen Konzert ein. Der Liedermacher Konrad Bönig spielte, sang, dichtete und unterhielt uns im Spielhus auf sehr amüsante und mitreißende Weise.

Wir möchten uns bei allen Helferlein und Sponsoren bedanken. Ihr erleichtert und unterstützt unsere Arbeit.

Schulleitung Marianne Dorn

Neues aus dem Kindergarten

Erntedankfest im Kindergarten

Am 8. November feierten die Kinder vom Kindergarten ein kleines Erntedankfest in unserer Pfarrkirche.

Die Kinder zeigten viel Fleiß und Eifer bei den Vorbereitungen und ihre Vorfreude auf das Fest war riesengroß. In mehreren Liedern und Texten, aber auch mit einem „kleinen Erntedanktanz“, brachten die Kinder ihre Dankbarkeit über die gute Ernte zum Ausdruck. Nach der kleinen Feier in der Kirche zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Erntedankstäben hinab zum Spielhus. Dort waren dann alle Gäste eingeladen, das Fest bei einem leckeren Buffet mit warmem Teepunsch gemeinsam ausklingen zu lassen.



Herzliche Gratulation!

Kindergartenleiterin Michaela Fink hat erfolgreich den Lehrgang für Kindergartenleiterinnen abgeschlossen. Am 23. November 2016 wurden im Landhaus in Bregenz die Zertifikate überreicht.

Der Lehrgang fand in mehreren Teilen von Jänner bis September 2016 statt. Seminarinhalte waren u.a. Leiten kann gelernt werden, Moderation, Teamarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Gesprächsführung, Konfliktbewältigung, Recht.

vorderhand - Auftakt 2017

Am Freitag, den 20. Jänner 2017 findet ab 18.00 Uhr in der Halle der Zimmerei Bilgeri die Auftaktveranstaltung zum Projekt vorderhand No7 statt. Die gesamte Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen!

Neben dem traditionellen Mächlerparcours (Wettbewerb unter Schülern) sorgen Schüler, Lehrlinge und Handwerker mit Showeinlagen für Unterhaltung.

Die gesamte Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen!

- Musik - Unterhaltung
- Information
- Mächlerparcours (Wettbewerb)
- Handwerk für Kinder (Kinderbaustelle)
- Handwerkeraktion
- Essen, Trinken und Zusammensitzen

Danach sind die Schüler eingeladen, in unseren Betrieben Werkstücke zu erschaffen.

Vorderhand – Finale mit Ausstellung

Samstag, 29. April 2017, Hittisau, Betriebsgebiet Basen
Weitere Infos rechtzeitig im Gemeindeblatt und unter www.zunft.at



v o r d e r h a n d

ein Projekt der Handwerkerzünfte Hittisau / Sibratsgöll & Riefensberg / Krumbach mit der Mittelschule Hittisau



Vorderhand ist ein im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindendes Projekt für Schüler, Eltern und Handwerksbetriebe, von dem alle Beteiligten profitieren.

Riefensberger Bäuerinnen-Team

Die Bäuerinnen - immer aktiv!

Das traditionelle **Erntedankfest** wurde heuer am 18. September gefeiert. Die Bäuerinnen schmückten die Kirche festlich und gestalteten die Hl. Messe mit. Bei der anschließenden Agape kam man miteinander ins Gespräch.

Der **Krämermarkt** wurde heuer zum zweiten Mal auf dem neuen Dorfplatz durchgeführt. Das Bäuerinnen-Team organisierte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde den Markt und sorgte bestens für die Bewirtung. Herrliches Herbstwetter begleitete den Markt. Ein Danke an die zahlreichen Aussteller und vielen Besucher!

Im Oktober besuchten die Bäuerinnen den Unterricht in der **Volksschule**, erzählten den Schülerinnen und Schülern über die Arbeit der Bauern und stellten ihre regionalen Produkte vor. Bei der gesunden Jause konnten diese Köstlichkeiten auch probiert werden. Im Rahmen dieser Aktion hatten die Kinder die Möglichkeit, bei einem Malwettbewerb mitzumachen.

Zahlreiche Frauen trafen sich auch heuer im November bei Regina Hirschbühl zum **Adventkranzbinden**. Die Kränze wurden am 20. November nach der Hl. Messe sowie im ADEG Beer verkauft. Der Verkaufserlös der Kränze kommt heuer Alfons Vögel zugute. Danke für die großzügigen Spenden!

*Die Bäuerinnen wünschen euch und euren Familien
gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen
Jahr für Haus, Hof und Stall!*



Begeistert halfen die Kinder bei der Zubereitung der gesunden Jause.



Eine festlich geschmückte Kirche ist immer ein Augenschmaus.



Der Erlös der Adventkranz-Aktion kommt heuer Alfons Vögel zugute.



Es schien, als sei „ganz Riefensberg“ auf den Beinen. Auch aus umliegenden Gemeinden kamen Besucher zum Krämermarkt.

Viehzuchtverein

Viehausstellung - ein Erlebnis für alle

Die Viehausstellung ist fixer Bestandteil und ein Höhepunkt im Jahresablauf der Viehzüchter. Heuer fand die Ausstellung am 14. Oktober statt.

Die in großer Zahl aufgetriebenen Tiere wurden von den Experten des Braunviehzuchtverbandes und der Landwirtschaftskammer bewertet. Für die Bewirtung sorgte wiederum das Bäuerinnen-Team. Zahlreiche Besucher aus Riefensberg und den umliegenden Gemeinden waren bei der Viehausstellung dabei. Auch die Volksschule und der Kindergarten waren wieder auf Einladung des Viehzuchtvereines zu Gast.



Stolz präsentierten die Nachwuchs-Züchterinnen und -Züchter ihre Tiere.



Die Wiese in der Parzelle Meierhof wurde in etlichen Arbeitsstunden zum perfekten Ausstellungsplatz hergerichtet.



Für die Kindergarten- und Volksschulkinder ist der Besuch der Viehausstellung ein Höhepunkt.



Für die Bewirtung sorgte das Bäuerinnen-Team. Das Gesellige gehört bei der Viehausstellung selbstverständlich dazu.



Juppenwerkstatt Riefensberg

Saison 2016 war sehr erfolgreich

Die Juppenwerkstatt kann heuer auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Bei der Generalversammlung im November zogen die Verantwortlichen Bilanz.

Im Rahmen der angebotenen Führungen erhöhte sich die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 50 Prozent. Insgesamt erfreute sich die Juppenwerkstatt über 4.363 Gäste. Auch das Veranstaltungsangebot stieß auf großes Interesse: Reiseziel Museum (158 Kinder/158 Eltern), Trachtentag (Ca. 80 Personen), Lange Nacht der Museen (223 Personen) und JuniorRanger Abschlussfest (Ca. 120 Personen). Im September wurde die Juppenwerkstatt erstmals als Eventlocation für einen Hochzeitsempfang mit 80 Gästen zur Verfügung gestellt. Das außergewöhnliche Ambiente sowie die angebotene Informationsvermittlung im Rahmen des Programms fanden bei den Gastgebern und Eingeladenen großen Anklang. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Bartle-Team statt. Die Juppenwerkstatt ist bemüht, dass auch die Riefensberger Gastronomie von ihren BesucherInnen profitiert und vermittelte den Betrieben unzählige Busse.

Ausblick auf die kommende Saison

Auch die kommende Saison verspricht spannend zu werden. 2017 sind zwei Ausstellungen zu sehen:

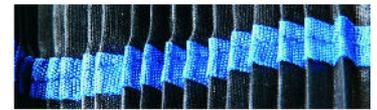
Naturpark Nagelfluhkette - Abschlussfest der Junior-Ranger-Ausbildung in Riefensberg

Junior Ranger strahlen mit der Sonne um die Wette

Insgesamt 69 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren aus fast allen Naturpark Gemeinden wurden heuer in viertägigen Sommercamps auf der Grafenälpe/ Blaichach-Gunzesried und der Güntlealpe zu Junior Rangern ausgebildet, darunter drei Kinder aus Riefensberg.

Beim Durchstreifen der verschiedenen Lebensräume, beim Feuermachen, Schwenden und Buttern und Orientieren im Gelände wurde nicht nur Wissen über die Heimat der Kinder, den Naturpark, vermittelt. Es waren auch Teamgeist, Ausdauer und Rücksichtnahme gefragt. Für die Kinder kein Problem und so wuchsen sie in den vier Tagen zu einer netten Truppe zusammen.

Die Verleihung der Urkunden an die frischgebackenen Junior Ranger des Naturparks Nagelfluhkette fand dieses Jahr zum ersten Mal in Vorderwälder Teil des Naturparks in Riefensberg statt. Bei strahlendem Sonnenschein übergaben am 24. September der Riefensberger Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach und Naturpark-Chef Rolf Eberhardt den zahlreich erschienenen Kindern ihre Urkunden. Bei dem nachfolgenden ausgelassenen Fest tauschten sich die neu gewonnenen Freunde über Sommererlebnisse aus, testeten die Erlebnisstände des Naturparks und informierten sich bei



Juppenwerkstatt Riefensberg

„Blickpunkt. Bregenzerwälder Männertracht“ und ab Juni „Albrecht Zauner. Skulpturen und Zeichnungen“ (Arbeitstitel). Für die Präsentation der Bildhauerarbeiten bespielt der Künstler auch den Außenraum der Juppenwerkstatt.

Die Planungen für die Erweiterung der Juppenwerkstatt im „Berkmann-Haus“ laufen bereits auf Hochtouren.



Die Trachtenmodenschau bei der „Langen Nacht der Museen“ entwickelte sich zum beliebten Programmpunkt.



den „großen“ Junior Rangern wie es ist, ein aktiver Junior Ranger zu sein. Beim INATURA Stand zog der ausgestopfte Wolf Erwachsene wie Kinder magisch an. Auch die Führung durch die Juppenwerkstatt fand großen Anklang. Gedränge herrschte um das Feuer, wo Würste und Stockbrot gegrillt wurden und auch bei der Käseverkostung der Sennerei Riefensberg blieb kein Brocken Käse übrig.

Alles in allem ein sehr gelungenes Fest und eine großartige Gelegenheit, den Naturpark mit seinen Bewohnern und GustostückerInnen näher kennenzulernen.

Dorfbücherei Riefensberg

10-Jahre-Jubiläum

„zündschnur & bänd“

Anlässlich der 10-Jahresfeier der Dorfbücherei gastierten am 4. November zündschnur & bänd mit ihrem aktuellen Programm „40 Jahre (stemmeisen &) zündschnur“ im Spielhus in Riefensberg. Sie begeisterten die zahlreichen Besucher mit einem vielfältigen Repertoire bestehend aus Altbekanntem und Neuem. Neben Hits wie „Gemmor Beissarle z'ruck“, „FKK ador Suborsa“ und „Vorderwälder-Rock“ die das Publikum zum Mitsingen einluden, präsentierten sie auch ihren neuen Videoclip „Der Mord von Schwarzenberg - 1891 - eine zeitlose Moritat“. Sehr zu unserer Freude nahmen viele Anwesende das Abschlusslied „Gemmor no an Reiseachtel“ wörtlich und es wurde in geselliger Runde bis spät in die Nacht gefeiert und gelacht.

Das Team der Dorfbücherei freut sich über den gelungenen Abend und bedankt sich besonders bei der Bäckerei Tone Schädler, der Raiffeisenbank Weissachtal, Wolfgang Fink für das Bereitstellen der Musikanlage, Kurt Faißt und allen anderen Helfern.



„zündschnur & bänd“ begeisterten die zahlreich aus nah und fern anwesenden Konzertbesucher/-innen.

„Tag der offenen Tür“

Am 11. November fand der Tag der offenen Tür in der Bücherei statt. Der geplante Bücherflohmarkt kam leider aufgrund der Witterung nicht zustande. Umso mehr freute sich das Team über die vielen Besucher. So wurden aus dem grauen Nachmittag gemütliche Stunden und bei Kaffee und Gebäck wurde eifrig getratscht, geschmökert und verweilt. Auch die beworbene Mediathek ist auf großes Interesse gestoßen. Informationen dazu, wie Bücher, Hörspiele, etc. auf Smartphones, Tablets und E-Reader geladen werden können bzw. die erforderlichen Benutzerdaten, sind selbstverständlich jederzeit in der Bücherei erhältlich.

„Liedermacher Konrad Bönig“

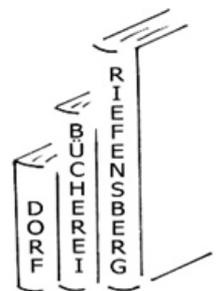
Am 18. November lud die Bücherei die Volksschulkinder anlässlich der 10-Jahres-Feier ins Spielhus ein. Dort wartete der Liedermacher Konrad Bönig mit einem sehr unterhaltsamen Programm auf. Liedtexte, stets mit einem kleinen Augenzwinkern vorgetragen, der Piratenchor, aus Schülern gebildet, sowie Anekdoten aus dem Leben des Künstlers mit seiner Oma haben bei allen für viel Spaß gesorgt. Nach einer kleinen Stärkung ging es für die Schulkinder noch kurz zurück in die Schule und dann ins Wochenende.

Buch und CD des Liedermachers können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Die geplante Veranstaltung für die Kindergartenkinder am 25. November musste leider verschoben werden, wird aber Anfang des nächsten Jahres nachgeholt.



Die Volksschulkinder freuten sich über den Besuch des Liedermachers Konrad Bönig.



Öffnungszeiten

Dienstag: 15.30 bis 18.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 10.30 Uhr und
15.30 bis 18.30 Uhr

www.riefensberg.bvoe.at

Feuerwehr Riefensberg

Erfolge beim Atemschutz-Leistungswettbewerb

Am 8. Oktober fand in Götzis der jährliche Atemschutz-Leistungswettbewerb aller Vorarlberger Feuerwehren statt. Bei diesem Gruppenbewerb, eine Gruppe besteht jeweils aus drei Mann, mussten fünf Stationen absolviert werden.

Neben einer theoretischen Prüfung wurde auch das richtige Ausrüsten bzw. Aufrüsten der Atemschutzausrüstung für den Einsatzfall abgefragt. Ebenfalls wurde eine Menschenrettung aus einem verrauchten Gebäude bzw. eine Brandbekämpfung simuliert. Wenn die Stationen bzw. alle Bewerber positiv beurteilt wurden, galt die Prüfung als bestanden. Dieses Jahr erreichte zum ersten Mal ein Trupp aus Riefensberg dieses Ziel. Mit 237 von 260 Punkten konnten Mathias Brenner, Bernhard Held und Mario Muxel das gesteckte Ziel erreichen und am Abend das Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Ebenfalls am gleichen Tag trat Bernd Fink zum Wettbewerb an und erreichte mit einem Trupp der Betriebsfeuerwehr ÖBB Infrastruktur 219 Punkte – auch er konnte am Abend mit seinen Kameraden das Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.



Volle Konzentration ist bei der Bewältigung der verschiedenen Aufgaben gefordert.

Feuerwehrball 2017

„La Fête Rouge - alles in rot“

Samstag, 25. Februar 2017
20.00 Uhr, Adler-Saal

Tombola & Einlage
Für musikalische Unterhaltung sorgen



Wir suchen ...

Die Feuerwehr sucht für ihr Archiv bzw. Chronik Dokumente aller Art (Bilder, Schriften, Filme, etc.) aus vergangenen Tagen, welche ihr vielleicht in eurem Privatfundus habt. Diese würden wir gerne digitalisieren, um ein Stück Geschichte festzuhalten. Natürlich verbleiben die Fundsachen in eurem Besitz!

Wenn ihr so etwas habt, meldet euch bitte bei Bernhard Held, Telefon 0664/4749865, bernhard.held@of-riefensberg.at oder Ingo Buchmüller, Telefon 0664/6105260, ingo.buchmueller@of-riefensberg.at.

Vielen Dank!

Abschluss „Gut - Genug: Elektrisch mobil im Vorderwald“

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen بهتر



15 tolle Projekte umgesetzt

Unter dem Titel „Gut - Genug“ bildet die Energieregion Vorderwald Interessierte in wichtigen Themen zur Energieautonomie aus. In den Jahren 2014/15 ging es um das Thema „Einkaufen und Essen, was uns und dem Klima gut tut“, 2016 stand die (Elektro)Mobilität im Mittelpunkt.

17 TeilnehmerInnen und eine Begleitgruppe mit weiteren 11 Personen haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit Elektromobilität auseinandergesetzt. Die Technik, die Fahrzeuge, die Energie, die dazu notwendig ist und die Ökobilanzen, die damit zusammenhängen waren wichtige Themen, die behandelt wurden. Vor allem ging es dabei aber auch darum, kritisch das gesamte Mobilitätsverhalten im Auge zu behalten und - ganz im Sinne des Gut-Genug Programms - zu schauen, wieviel Mobilität „genug“ ist und zu einem maßvollen Umgang damit anzuregen. Alle TeilnehmerInnen haben im Sommer und Herbst mit ihrem Wissen nun selbst Projekte umgesetzt. 15 schöne und sehr unterschiedliche Aktivitäten im Vorderwald sind das Ergebnis. Bei der Abschlussfeier präsentierten die TeilnehmerInnen ihre Projekte. Bürgermeister und Energieverantwortliche nutzten die Gelegenheit, um sich bei den engagierten TeilnehmerInnen für ihr Engagement zu bedanken.

Unterschiedlichste Projekte

So unterschiedlich die TeilnehmerInnen sind, so unterschiedlich sind auch die entstandenen Projekte: Interessierte LehrerInnen in der Neuen Mittelschule Hittisau konnten z. B. jeweils für einen Tag ihr eigenes Auto stehen lassen und bei ihren Fahrten mit einem Elektroauto – betankt mit 100 % Ökostrom – Praxis-Erfahrungen

Solaranlagen & Heizungs-Check

Energie-Förderungen 2017

Bei der Gemeindevertretungssitzung vom 8. November wurden die neuen Förderungen für 2017 einstimmig beschlossen. Hier die Förderungen im Detail.

Deckelung aller Energieförderungen: max. € 2,-- pro Einwohner wie bisher. Davon sind rund € 1,-- pro Einwohner für die Abarbeitung der Überhänge des Solaranlagen-Checks 2016 reserviert. Die Anmeldungen überstiegen sowohl das Förderbudget 2016 als auch die Kapazitäten des Technischen Büros Gerhard Ritter zur Umsetzung. Daher wurden die Überhänge auf 2017 verschoben. Rund € 10.000,-- stehen 2017 in der gesamten Region für neue Energieförderungen zur Verfügung.

1) Heizungs-Check 2017

Durch einen Heizungs-Check mit detailliertem Protokoll und Empfehlungen sollen Verbesserungs- und Einsparpotenziale aufgezeigt und idealerweise in der Folge genutzt werden. Eine Dämmaktion für Heizungsrohre – entwickelt

sammelt. Im Juli bekamen die Pflegekräfte der Hauskrankenpflege Vorderwald die Möglichkeit, ihre Einsätze mit einem Elektrofahrzeug zu bestreiten. Am 8. Oktober fand in Sulzberg ein Elektromobilitätstag statt. Eine eher künstlerische Herangehensweise führte zur Komposition eines Elektro-Mobilitäts-Raps, den der Kinderchor Tal bei der Abschlussfeier aufführte. Aus Riefensberg nahmen Renate Simma und Salome Willi teil mit ihrem Projekt „Bring ma mit!“ – Mitbringdienste leicht gemacht.



Michaela Bartenstein testete die Tauglichkeit von E-Fahrzeugen für die Hauskrankenpflege.

Weitere Infos zu allen 15 Projekten sind auf www.energieregion-vorderwald.at zu finden.

Das Projekt „Gut – Genug: Elektrisch Mobil im Vorderwald“ wurde von Kairos und der Energieregion Vorderwald mit Unterstützung des Klima- und Energiefonds umgesetzt.

Solaranlagen-Check

Im Jahr 2016 können nicht alle Checks durchgeführt werden. Gerhard Ritter hat in Riefensberg mit den Überprüfungen begonnen. Der Rest wird je nach Witterung Anfang des Jahres bzw. im Frühjahr 2017 durchgeführt.

mit regionalen Betrieben zu einem Fixpreis – soll die Aktion unterstützen. Der Heizungs-Check wird von einem unabhängigen technischen Büro durchgeführt. Der Heizungs-Check ist ab Oktober 2017 mit Beginn der Heizperiode vorgesehen. Es wird angestrebt, im Rahmen des Heizungs-Checks auch die gesetzlich verpflichtende Überprüfung von Heizkesseln ab 20 KW mit zu erfüllen. Kosten: voraussichtlich € 200,-- / Selbstbehalt € 70,--

2) Umweltzeichen Tourismusbetriebe

Die Energieregion Vorderwald möchte Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe verstärkt motivieren, umweltbewusstes und soziales Handeln in die Betriebsabläufe zu integrieren. Die Gemeinden unterstützen Betriebe bei einer Erstzertifizierung im Jahr 2017 mit pauschal € 400,--. Zudem sensibilisiert die Energieregion Vorderwald im Rahmen einer Fachveranstaltung für das Umweltzeichen Tourismus.

3) Ökoprotit-Audit und Buszu-/–heimbringer bei Vereinsveranstaltungen:

Darüber hinaus werden die Förderungen von Ökoprotit-Erstaudits (gemeinsam mit dem Land Vorarlberg) und dem Buszu- bzw. -heimbringer von Vereinsveranstaltungen (gemeinsam mit der Regio Bregenzerwald) beibehalten.

„Reparieren statt wegwerfen“

Ein Jahr Reparatur-Café in Riefensberg

Das Reparatur-Café Riefensberg besteht nun bereits seit einem Jahr, daher ist es Zeit, ein erstes Resümee zu ziehen.

Über 130 Dinge wurden bislang zur Reparatur gebracht, die Erfolgsquote liegt bei etwa 80 Prozent. Das sind 105 funktionierende Gegenstände, die ansonsten wohl im Elektroschrott oder Sperrmüll gelandet wären. Haushaltsgeräte (Küchenmaschinen, Mixer, Staubsauger, Bügel-eisen, etc.) machen 22 Prozent der Reparaturfälle aus, gefolgt von Kaffeemaschinen mit 17 Prozent. Den Rest bilden defekte Computer, Radios, Stereoanlagen, Handys und andere Dinge. Mittlerweile erreichen uns immer öfter „Patienten“ aus den umliegenden Gemeinden und sogar aus dem Mittelwald. Ein vergleichbares Angebot gibt es derzeit im Bregenzerwald wohl kaum, jedoch haben in diesem Jahr im Rheintal einige Reparatur-Cafés eröffnet (Feldkirch, Rankweil und Götzis).

Nachahmer gefunden

In Oberreute hat im Mai ebenfalls ein Reparatur-Café seine Pforten geöffnet. Im Vorfeld haben sich die Betreiber ausführlich bei uns informiert, was es alles zu beachten gibt.

Jederzeit herzlich willkommen!

Wer gerne bei den Reparatur-Abenden mitmachen möchte, ist jederzeit willkommen - einfach vorbeikommen und in ungezwungener Atmosphäre mitreparieren! Jeden letzten Freitag im Monat (selber Termin wie Altpapier). Nähere Infos auf www.reparier.bar

Nächster Termin:

Freitag, 30. Dezember 2016, 18.30 bis 21 Uhr
ehemaliges Raiffeisenlager-Gebäude

Sozialsprengel Vorderwald als wichtige Anlaufstelle

Du hast Fragen zu Betreuung und Pflege



Sozialsprengel
VORDERWALD

Beim Sozialsprengel Vorderwald findest du Ansprechpartner für jedes Anliegen. Wir sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr erreichbar.

Mobiler Hilfsdienst: Haushaltsunterstützung, soziale Begleitung, Tagesbetreuung
Margit Vögel, Telefon 0664/8536724

Hauskrankenpflege: Medizinische Pflege, Grundpflege, Begleiten von pflegenden Angehörigen
Eleonora Dür, Telefon 0664/6414334

Beratung: Infos zu allen Bereichen der Pflege und Betreuung, finanzielle und rechtliche Fragen
Silvia Hartmann, Telefon 0664/88622670

Familienhilfe: Unterstützung von Familien mit Kindern
Margit Vögel, Telefon 0664/8536724

Geschäftsstelle: Infos und Vermittlung zu allen Bereichen der Betreuung und Pflege
Ingrid Oswald, Telefon 05513/4101-15

Krankenpflegeverein

Riefensberg: Verleih von Pflegebetten, Vermittlung zur Hauskrankenpflege Vorderwald
Martina Faißt, Telefon 0664/4322205

Mobiler Hilfsdienst Riefensberg: Die Einsatzleiterin des MoHi in Riefensberg ist *Rosalinde Dorn, Telefon 0664/4960659*. Sie weiß über das ganze Unterstützungsangebot Bescheid und vermittelt dich bei Bedarf gerne zum passenden Angebot.

Infoveranstaltung „Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege im Vorderwald“

Du willst dich beruflich verändern oder wieder einsteigen? Du interessierst dich für einen Beruf im Betreuungs- und Pflegebereich?

Der Sozialsprengel Vorderwald lädt am **Dienstag, den 24. Jänner 2017** zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege im Vorderwald“ ein. Beginn ist um **19.00 Uhr im Kulturraum in Lingenau**.

Weitere Infos

Sozialsprengel Vorderwald
Ingrid Oswald, Geschäftsführerin
Bach 127, 6941 Langenegg
T 05513 4101-15 F 05513 4101-16
gf@sozialsprengel-vorderwald.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at



HAARSCHNITT
GABI FINK


Gabi Fink aus Riefensberg machte sich als mobile Friseurin selbstständig und ist im Vorderbregenzerwald für euch unterwegs.

**Anmeldung unter der Telefonnummer
0664 64 68 068.**



**Lasst uns das alte Jahr gemeinsam
mit einem feinen Silvestermenü abschließen
und mit einem Glas Sekt
auf das neue Jahr anstoßen.**

**Reservierungen und nähere Infos unter
Telefon 0681 813 305 81.
bartle@bartle.at www.bartle.at**



11. Silvesterlauf

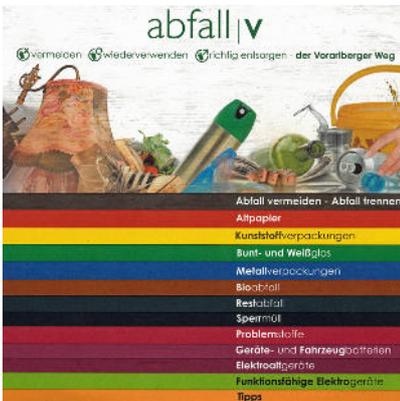
**Riefensberg-Hochlitten
Riesentorlauf (1 Durchgang)
31. Dezember 2016
Nähere Infos unter
www.sv-riefensberg.at**

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 24. Dezember	Friedenslicht - Feuerwehr-Jugend	
27. bis 30. Dezember 2016	Gemeindeamt & TB geschlossen	
2. bis 5. Jänner 2017	Gemeindeamt & TB vormittags geöffnet	
Freitag, 30. Dezember, 18.30 Uhr	Reparatur-Café	Ehem. Raiffei- sen-Lagerhaus
Samstag, 31. Dezember	Silvesterlauf - SV	Hochlitten
Samstag, 31. Dezember	Silvester-Menü	Bartle
Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Jänner	Sternsinger	
Donnerstag, 12. Jänner, 9.00 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Freitag, 20. Jänner, 18.00 Uhr	Vorderhand - Auftakt 2017	Zimmerei Bilgeri
Samstag, 21. Jänner, 20.00 Uhr	JHV - Feuerwehr	
Montag, 23. Jänner, 17.00 Uhr	Rechtsberatung mit Dr. Ulrich Willi	Gemeindeamt
Dienstag, 24. Jänner, 19.00 Uhr	Sozialsprengel - Info- abend „Berufliche Chancen ...“	Lingenau, Kulturraum
Freitag, 27. Jänner, 18.30 Uhr	Reparatur-Café	Ehem. Raiffei- sen-Lagerhaus
Samstag, 4. Februar	Kneipp-Kränzle	Bartle
Donnerstag, 9. Februar, 9.00 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Dienstag, 14. Februar	Senioren - Faschingskränzle	Bartle
Freitag, 24. Februar	Reparatur-Café	Ehem. Raiffei- sen-Lagerhaus
Samstag, 25. Februar, 20.00 Uhr	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal
März 2017	Kneipp-Fasten	
Donnerstag, 9. März, 9.00 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Samstag, 11. und Sonntag, 12. März	Zunft-Ausflug	
Samstag, 18. März, 20.00 Uhr	16. Riefensberger Schafkopf- Meisterschaft	Bartle
Dienstag, 28. März	Senioren - „Jassat“	GH Adler
Freitag, 31. März und 28. April	Reparatur-Café	Ehem. Raiffei- sen-Lagerhaus
Samstag, 29. April	Vorderhand - Finale mit Ausstellung	Hittisau, Basen
Dienstag, 3. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz
Freitag, 13. Oktober	Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 14. Oktober	Bauernball	Adler-Saal

vermeiden wiederverwenden richtig entsorgen

Infobroschüre „abfall | V“



Jede und jeder von uns kann durch umweltbewusstes Verhalten wesentlich dazu beitragen, dass unsere Abfallberge weniger schnell wachsen und unsere Ressourcen geschont werden. Dazu bedarf es nicht unbedingt gleich „großer“ Taten: Viele kleine Schritte im Alltag können

Großes bewirken. In der Broschüre „abfall | V“ des Vorarlberger Umweltverbandes findest du viele wertvolle Tipps zur Abfallvermeidung.

Die praktische Broschüre liegt dieser Ausgabe der „Gemeindestube“ bei. Falls nicht - oder wenn noch weitere Exemplare benötigt werden - die Broschüre ist im Gemeindeamt erhältlich.

Infos zur Müllentsorgung

Altmittel, Altglas, Altkleider & Biomüll

Wir bitten, die Altstoffe jeweils in die dafür vorgesehenen Container bei der Juppenwerkstatt einzuwerfen und den Container-Standort sauber zu halten! **Danke!**

Biomüll

Wir ersuchen, ausschließlich die für diesen Zweck bestimmten Säcke mit Biomüll zu füllen und in den Container (bei der Juppenwerkstatt) zu werfen. Biomüll-Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Die Abgabestelle bei der Juppenwerkstatt ist videoüberwacht. Fehleinwürfe werden geahndet!

Sperrmüll

Sperrmüll kann im ASZ in Hittisau-Basen jeden Freitag, von 13.30 bis 19.00 Uhr abgegeben werden.

Müllsammel-Termine 2017

Restmüll - Abholung (1. Dienstag im Monat)	
Dienstag	3. Jänner 2017
Dienstag	7. Februar 2017
Dienstag	7. März 2017
Dienstag	4. April 2017
Dienstag	2. Mai 2017
Dienstag	6. Juni 2017
Dienstag	4. Juli 2017
Dienstag	1. August 2017
Dienstag	5. September 2017
Dienstag	3. Oktober 2017
Dienstag	7. November 2017
Dienstag	5. Dezember 2017
Kunststoffsäcke - ab 8.00 Uhr Abholung (letzter Mittwoch im Monat)	
Mittwoch	28. Dezember 2016
Mittwoch	25. Jänner 2017
Mittwoch	22. Jänner 2017
Mittwoch	29. März 2017
Mittwoch	26. April 2017
Mittwoch	31. Mai 2017
Mittwoch	28. Juni 2017
Mittwoch	26. Juli 2017
Mittwoch	30. August 2017
Mittwoch	27. September 2017
Mittwoch	25. Oktober 2017
Mittwoch	29. November 2017
Mittwoch	27. Dezember 2017
Altpapier - 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof (letzter Freitag im Monat)	
Freitag	30. Dezember 2016
Freitag	27. Jänner 2017
Freitag	24. Februar 2017
Freitag	31. März 2017
Freitag	28. April 2017
Freitag	26. Mai 2017
Freitag	30. Juni 2017
Freitag	28. Juli 2017
Freitag	25. August 2017
Freitag	29. September 2017
Freitag	27. Oktober 2017
Freitag	24. November 2017
Freitag	29. Dezember 2017

Bregenzerwald-Gutschein NEU

Die neuen Bregenzerwald-Gutscheine sind da: Die attraktiven Gutscheine mit Fotomotiven aus der Region sind ab November 2016 bei allen Bankinstituten der Region und in weiteren Verkaufsstellen erhältlich. Sie sind eine ideale Geschenkidee!

Im Bregenzerwald hervorragend essen, erholsame und (ent-) spannende Ausflüge machen, „lädala“ mit großer Auswahl und freundlicher Fachberatung: Das alles kann man mit dem Bregenzerwald-Gutschein schenken – sich selbst und anderen. Die Gutscheine sind in Werten zu 10, 20, 50 und 100 Euro erhältlich, eingelöst werden können sie bei allen teilnehmenden Partnern – nach aktuellem Stand bereits über 200! Neben all den anderen Vorteilen bleibt durch den Gutschein mehr Wertschöpfung in der Region, bei den Bregenzerwälder Unternehmen und somit bei den Arbeitsplätzen im Bregenzerwald.



Für alle ArbeitgeberInnen: Bregenzerwald-Gutscheine gelten bis zu einer Höhe von 186 Euro pro MitarbeiterIn pro Jahr als Sachzuwendung und sind damit steuerfrei.

Der Gutschein wird im Bregenzerwald breit getragen: Die REGIO Bregenzerwald mit den 24 Gemeinden, Bregenzerwald Tourismus, Handel Vielfalt Hittisau, die Käse Strasse Bregenzerwald, die Kaufmannschaft Egg – Kaufleute und Gastwirte, der Werkraum Bregenzerwald, der Wirtschaftsraum Au-Schopperrau und witus stehen dahinter. Auch die Europäische Union fördert die Einführung des Gutscheins.

Mehr Infos dazu auf www.gutschein.bregenzerwald.at

Die Termine der ärztlichen Wochenend-Bereitschaftsdienste lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 1/2017 (erscheint Ende März):
 Freitag, 10. März 2017

Feuerwehr-Jugend bringt Friedenslicht ins Haus



Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

Auch heuer bringen die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am **24. Dezember ab ca. 9.00 Uhr** das Friedenslicht in jeden Haushalt. Dieses Jahr geht der Erlös an Alfons Vögel.

Wir möchten uns jetzt schon für die großzügigen Spenden bedanken!

Sternsinger-Aktion 2017

Jede Spende an die Sternsingeraktion ist ein Baustein für eine gerechte Welt. Die Aktion unterstützt jährlich rund 500 engagierte Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Die Riefensberger Sternsinger sind am **5. und 6. Jänner** unterwegs.

Donnerstag, 5. Jänner

Gruppe 1: „oberer Strich“ (Hochlitten, Auen, Vögen, ... sowie Latschenbühl, Welzenbühl, ...)
 Gruppe 2: „unterer Strich“ (Springen, Auf der Egg – bis Grindel)

Freitag, 6. Jänner (Hi. Dreikönig):

Gruppe 1: Esch, Niemans, Fischer, ...
 Gruppe 2: Dorf, Bühl, Unterdorf, Längern, Rüstenen, ...

STERNSINGEN
 Wir setzen Zeichen



Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at